


 Wochen-Spiegel Verlags AG
 8180 Bülach
 044/ 863 72 00
 www.wochenspiegel.ch

 Genre de média: Médias imprimés
 Type de média: Presse journ./hebd.
 Tirage: 35'290
 Parution: hebdomadaire

 N° de thème: 832.10
 N° d'abonnement: 832010
 Page: 22
 Surface: 33'104 mm²

Die Zauberlaterne bringt wieder Kinderaugen zum Leuchten



Filme aus alten und jüngsten Zeiten – das ist die Zauberlaterne. Foto: zvg.

Mit neun Filmen aus allen möglichen Zeiten begeistert die Zauberlaterne in Bülach wieder alle Kinder.

Die jungen Kinofreunde der Region Bülach haben ihr erstes Rendezvous: Am Samstag, 28. September, öffnet um 10 Uhr das Kino ABC seine Tore für das Programm der Zauberlaterne. Erneut können Kinder von sechs bis zwölf Jahren Filme verschiedener Stile und Herkunft aus früheren Zeiten bis heute entdecken. Auch die Eltern haben nun die Möglichkeit, einen Blick auf das Filmprogramm zu werfen.

Das Filmprogramm der Zauberlaterne bietet jedes Jahr neun Filme aus jeweils drei verschiedenen Epochen der Filmgeschichte. Beginnend mit Klassikern des Stummfilms wie «Moderne Zeiten» von Charlie Chaplin oder dem deutschen Silhouetten-Film «Die Abenteuer des Prinzen Achmed» von Lotte Reiniger über die

ersten Farb- und Tonfilme bis hin zu aktuellen Kinoproduktionen lernen die Mädchen und Buben auf spielerische Weise die Evolutionen der Filmgeschichte kennen. Dabei begleiten Musiker und Kommentatoren jeweils live die Stummfilme in der Zauberlaterne, genauso wie dies damals üblich war.

Neben dem allgemeinen technischen Fortschritt in diesem Metier werden die Kinder in der Zauberlaterne für die Kulturen anderer Länder sensibilisiert. So lernen sie mit dem chinesischen Spielfilm «König der Masken» von 1996 ausser der Funktionsweise der Synchronisation auch die Peking-Oper kennen und werden für ungleiche Behandlung der Geschlechter durch vorgefertigte Rollenbilder sensibilisiert.

Ein reichhaltiges Programm

Ausser Komödien, Dramen, Abenteuer- und Animationsfilmen sehen die Mädchen und Buben in der Zauberlaterne immer wieder gelungene Literaturverfilmungen. Der Kinderbuch-

klassiker «Die Rote Zora» von 2007 mit Mario Adorf in einer Hauptrolle ist diese Saison neu im Programm und macht Lust, nach dem Kinobesuch auch das Buch neu zu entdecken.

Jedes Jahr stellt die Zauberlaterne ein Filmprogramm für ihre Mitglieder zusammen. Dabei kann sie mittlerweile aus einem Katalog mit über 300 wertvollen Filmen auswählen. Ein Katalog, den die Verantwortlichen kontinuierlich mit aktuellen Kinofilmen ausbauen. Ab der neuen Saison müssen die Eltern nicht mehr vor der Saaltür bleiben, sondern können sich über diese Filme informieren. Neben der monatlichen Klubzeitschrift finden Mütter und Väter im Internet auf www.zauberlaterne.org eine Eltern-Ecke, in der sie Informationen über die thematischen Qualitäten, die technischen und ästhetischen Besonderheiten oder die filmgeschichtliche Relevanz des jeweiligen Films finden. So verstehen die Eltern besser die Gründe, warum die Zauberlaterne diese ausgewählt hat, und können sich mit ihren Kindern über den Film unterhalten oder ihn gar selbst schauen. Der Dachverein Zauberlaterne feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Seit 1993 kümmert er sich um das Programm und das pädagogische Konzept in den mittlerweile 74 Filmklubs in der Schweiz. Zur Feier gehört ein grosser Wettbewerb, an dem die fast 40 000 Mitglieder weltweit aufeinandertreffen. Ausserdem sind Geburtstagsgeschenke wie ein Online-Kino-Quiz für Kinder unter sechs Jahren sowie die ersten Kinolektionen Schweizer Filmmemacher geplant. (ws.)